

# Inhalt

Tabellenverzeichnis .....	11
Abbildungsverzeichnis .....	14
Abkürzungsverzeichnis .....	15
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>17</b>
1.1 Problembeschreibung .....	19
1.2 Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen .....	26
1.3 Vorgehen und Aufbau der Arbeit .....	29
<b>2 Konsultative Verfahren und Policy-Wirkungen – theoretische Zugänge, Forschungsstand und Erklärungsansätze .....</b>	<b>33</b>
2.1 „Was?“ – Gegenstände konsultativer Bürgerbeteiligung .....	33
2.1.1 Politikfelder .....	34
2.1.2 Finanzielle Merkmale .....	36
2.1.3 Exkurs: Die Gegenstände direktdemokratischer Entscheidungen .....	37
2.2 „Wie?“ – Die Policy-Wirkungen konsultativer Bürgerbeteiligung .....	41
2.2.1 Die theoretische Perspektive .....	42
2.2.2 Die empirische Perspektive .....	50
2.2.3 Zwischenfazit: Hypothesen zur Policy-Wirkung konsultativer Beteiligung .....	70
2.3 „Warum?“ – Erklärungsansätze zur Policy-Wirkung konsultativer Bürgerbeteiligung .....	72
2.3.1 Repräsentanten .....	74
2.3.2 Input .....	89
2.3.3 Kontext .....	94
2.3.4 Zwischenfazit: Hypothesen zu Erklärungsansätzen für Policy-Wirkung .....	96

<b>3</b>	<b>Das Verfahren: Bürgerhaushalt .....</b>	<b>99</b>
3.1	Kerncharakteristiken des Bürgerhaushalts .....	100
3.1.1	Das lateinamerikanische „Original“ .....	103
3.1.2	Bürgerhaushalte in Deutschland .....	107
3.2	Die Teilnehmer von Bürgerhaushalten .....	115
3.3	Policy-Wirkung als offizielle Zielsetzung deutscher Bürgerhaushalte .....	119
<b>4</b>	<b>Rechtlicher Rahmen: Kommunalpolitik in Deutschland .....</b>	<b>121</b>
4.1	Kommunale Aufgaben .....	121
4.1.1	Die klassische Systematik kommunaler Aufgaben .....	122
4.1.2	Kommunale Aufgaben im Wandel .....	124
4.2	Kommunale Finanzen .....	126
4.2.1	Die Finanzierung kommunaler Aufgaben .....	127
4.2.2	Der kommunale Haushalt .....	132
4.2.3	Die kommunale Finanzkrise .....	135
4.3	Kommunale Entscheidungen – Stadträte als Parlamente? .....	139
<b>5</b>	<b>Analyserahmen und Operationalisierung .....</b>	<b>143</b>
5.1	„Was?“ – Charakterisierung der Bürgervorschläge .....	143
5.2	„Wie?“ – Kategoriensystem zu den Policy-Wirkungen .....	147
5.3	„Warum?“ – Operationalisierung der Erklärungsansätze zur Policy-Wirkung .....	150
5.4	Fallauswahl .....	168
5.5	Methodik .....	171
5.5.1	Datenbank .....	171
5.5.2	Schriftliche Befragung .....	173
5.5.3	Leitfadengestützte Interviews .....	174
<b>6</b>	<b>Die Vorschläge der Bürger – „Was?“ .....</b>	<b>177</b>
6.1	Verteilung der Vorschläge nach Politikfeldern .....	177
6.2	Verteilung der Vorschläge nach finanziellen Merkmalen .....	181
6.3	Politikfelder und finanzielle Merkmale .....	183
6.4	Zwischenfazit: Dominanz von Verkehrs- und Umweltthemen .....	185

<b>7</b>	<b>Die Policy-Wirkungen der Bürgervorschläge – „Wie?“</b>	<b>187</b>
7.1	Befunde aus der Datenbank	188
7.2	Die Sicht der Entscheidungsträger	190
7.3	Exkurs: Der Umgang mit den Bürgervorschlägen innerhalb der Ratsfraktionen	193
7.4	Zwischenfazit: Konsultative Beteiligung zwischen „Luft- nummer“ und „imperativem Zwang“	195
<b>8</b>	<b>Die Einflussfaktoren auf die Policy-Wirkungen – „Warum?“</b>	<b>197</b>
8.1	Repräsentanten	197
8.1.1	Wiederwahl	198
8.1.2	Komplexitätsreduktion	200
8.1.3	Status Quo-Erhalt	211
8.1.4	Volksvertreter	212
8.1.5	Parteilpolitiker	216
8.1.6	Weitere Befunde: Überforderung, Sachkompetenz und Inszenierung	222
8.2	Input	224
8.2.1	Inhaltliche Präzision	225
8.2.2	Kontroversität	227
8.2.3	Teilnehmerquoten	229
8.2.4	Weitere Befunde: fehlende Originalität der Themen und mangelnde Haushaltsrelevanz	232
8.3	Kontext	233
8.3.1	Finanzielle Ressourcen	234
8.3.2	Einwohnerzahl der Kommune	238
8.3.3	Weitere Befunde: allgemeines Wohlstandsniveau	239
8.4	Exkurs: Die Bewertung des Verfahrens „Bürgerhaushalt“ durch die Ratsmitglieder	240
8.4.1	Positive Bewertungen des Bürgerhaushaltes	242
8.4.2	Negative Bewertungen des Bürgerhaushaltes	242
8.4.3	Verbesserungsanregungen der Ratsmitglieder	245
8.4.4	Zum grundlegenden Verständnis von Bürgerhaushalt und Bürgerbeteiligung	246
8.5	Zwischenfazit: Komplexitätsreduktion, finanzielle Ressourcen und die Selbstwahrnehmung der Repräsentanten als „responsiv“	248

<b>9</b>	<b>Eine Systematik zur Bewertung der Policy-Wirkung konsultativer Bürgerbeteiligung .....</b>	<b>253</b>
9.1	Die vier empirischen Typen der Policy-Wirkung von Bürgerbeteiligung .....	253
9.2	Begründungskomplexe zu den vier Typen der Policy-Wirkung .....	258
9.3	Normative Bewertung: der Idealtyp der Policy-Wirkung konsultativer Bürgerbeteiligung .....	267
<b>10</b>	<b>Schlussfolgerungen .....</b>	<b>271</b>
10.1	Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse .....	272
10.2	Perspektiven zur Komplementarität von partizipativer und repräsentativer Demokratie .....	279
10.3	Die Zukunft des Bürgerhaushaltes .....	283
10.4	Ausblick .....	288
	<b>Literatur .....</b>	<b>291</b>



<http://www.springer.com/978-3-658-13070-1>

Partizipation trifft Repräsentation

Die Wirkungen konsultativer Bürgerbeteiligung auf  
politische Entscheidungen

Neunecker, M.

2016, XVI, 288 S. 12 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-13070-1